



Wertstofffassung
und -verwertung
Paderborner Land

Pressemitteilung

18. Januar 2021

Wertstofftonne im Kreis Paderborn erreicht Höchstmengen

Erhebliche Steigerung um 7,5 Prozent zum Vorjahr wegen Corona

Der WPL-Zweckverband zieht Jahresbilanz

Kreis Paderborn. Schon frühzeitig zum Jahresbeginn kann der Zweckverband Wertstofffassung und -verwertung Paderborner Land (WPL) eine Jahresmen-



genbilanz über die Wertstofftonne im Kreis Paderborn vorlegen. Wie der WPL-Vorstand berichtet, hat es im zurückliegenden Jahr 2020 einen beträchtlichen Zuwachs an häuslichen Kunststoff- und Metallabfällen um 7,5 Prozent zum Vorjahr gegeben. In Gewichtstonnen sind das 11.532 t gegenüber 10.725 t in 2019.

Die Wertstofftonne ist 2016 kreisweit als Gemeinschaftstonne zwischen den gewerblich agierenden Dualen Systemen und dem öffentlich-rechtlichen WPL-Zweckverband eingeführt worden.

„Das ist die höchste Erfassungsmenge seit Einführung der Wertstofftonne vor fünf Jahren“, berichtet der WPL-Vorsitzende Meinolf Päsch. „Die mit Lockdown, Homeoffice und Homeschooling bedingten Corona-Einschränkungen in den Haushalten haben maßgeblich zu diesem Rekordergebnis beigetragen“, so Päsch. Wegen Corona deutlich zugelegt habe der Online-Handel, der sehr viele Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Papier verursache. Nach Ansicht von Päsch betrifft dieser starke Mengenzuwachs nicht nur den Kreis Paderborn, sondern dürfte in der gesamten Bundesrepublik zu verzeichnen sein.

Der WPL-Verbandsvorsteher Martin Hübner bestätigt die Aussagen. Hübner wörtlich: „Die hohe Trennbereitschaft der Haushalte im Kreis Paderborn ist lobenswert und wird mit diesem Rekordergebnis untermauert.“ Aus seiner Sicht ist auch die Qualität der Wertstofftonneninhalte für die anschließende Verwertung nach regelmäßiger Überprüfung durch den WPL als gut zu bewerten. Allerdings macht Hübner deutlich, dass wir in Deutschland gegenüber den anderen EU-Ländern in bedenklicher Weise „Europameister“ im Verbrauch von Kunststoff-, Metall- und Papierverpackungen sind. Es sei deshalb konsequent und richtig, zur Jahresmitte Einweg- und Wegwerfprodukte wie Trinkhalme, Plastikbesteck sowie Styroporbecher zum Mitnehmen gesetzlich zu verbieten. Im kommenden Jahr käme noch das Herausgabeverbot von Plastiktüten im Handel hinzu. Damit könne, so Hübner weiter, zum einen der Ressourcenverschwendung und der zunehmenden Vermüllung im öffentlichen Raum Einhalt geboten werden. Zum anderen würden für neue mülleinsparende Mehrwegsysteme bessere Voraussetzungen geschaffen. In Zeiten von Corona erwarten Päsch und Hübner aber keine gravierenden Mengenrückgänge der Wertstofftonne im Jahresverlauf.

Mehr zur Wertstofftonne im Kreis Paderborn gibt es auf der Webseite
www.meine-wertstofftonne.de

Fototext: *Im Kreis Paderborn haben letztjährig die Wertstofftonnen-Mengen um 7,5 Prozent zugenommen.*